

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Ausgabe 9/2012, 19. Oktober 2012

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
AKTUELLE MITTEILUNG DES DEKANS	2
AUSZEICHNUNGEN, FÖRDERUNGEN UND PREISE	2
PERSONELLES	2
BESONDERE HINWEISE	3
PRESSESCHAU: AUS DEM FACHBEREICH IN DIE MEDIEN	3
PRINT	3
RADIO	3
TV	4
VERANSTALTUNGEN	4
VORTRÄGE	5
KOLLOQUIEN, VORTRAGS- UND VERANSTALTUNGSREIHEN	5
TAGUNGEN & KONFERENZEN & WORKSHOPS	6
PUBLIKATIONEN	6
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	6
BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN	7
FORSCHUNG UND LEHRE	8
BEKANNTMACHUNGEN	8
AUSSCHREIBUNGEN	8
AKTUELLE HINWEISE DES DEKANATS	9
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	9
E-LEARNING	9
FACHBEREICHS-HOMEPAGE	9
FACHBEREICHSRAT	10
FACHSCHAFT	10
IMPRESSUM	10

AKTUELLE MITTEILUNG DES DEKANS

Liebe Mitglieder des Fachbereichs, liebe MitarbeiterInnen, liebe KollegInnen,

ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Sie alle zum Wintersemester 2012/2013, unserem letzten Semester im AfE Turm, zu begrüßen.

Ich wünsche uns allen trotz des starken Studierendenaufwuchses und den damit verbundenen organisatorischen und logistischen Herausforderungen ein erfolgreiches Semester.

Mit freundlichen Grüßen

Sighard Neckel
Dekan des Fachbereichs 03

AUSZEICHNUNGEN, FÖRDERUNGEN UND PREISE

Im Namen des Fachbereichs gratuliert der Dekan **Prof. Christopher Daase** zur Bewilligung eines Forschungsprojektes. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert sein **Projekt** zum Thema "**Widerstand - Guerilla - Terrorismus. Transnationale Eskalationsmechanismen gewaltsamer Dis-sidenz**" im Umfang von 496.104 Euro für drei Jahre.

Torsten Heinemann auf Short List für Opus Primum-Nachwuchspreis

Das Buch *Populäre Wissenschaft: Hirnforschung zwischen Labor und Talkshow* von Torsten Heinemann ist auf der Short List für den Opus Primum-Nachwuchspreis. Der Preis wird von der VolkswagenStiftung für die beste wissenschaftliche Nachwuchspublikation des Jahres 2012 vergeben.

<http://www.volkswagenstiftung.de/service/aktuelles/article/129/shortlist-fue.html>

Fokus-Förderung der Goethe-Universität für Dr. des. Ewa Palenga-Möllenbeck

Die Goethe-Universität Frankfurt fördert Dr. des. Ewa Palenga-Möllenbeck, Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Helma Lutz, im „Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus“-Programm. Sie erhält 3.800 Euro und ein Coaching zur Erstellung eines Forschungsantrags mit dem Arbeitstitel: „Das Handymenphänomen und die männliche Seite der globalen Versorgungsketten“

PERSONELLES

Erste Seniorprofessur am Fachbereich

Prof. Dr. Tilman Allert ist der erste Seniorprofessor am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften. Der Dekan bedankt sich im Namen des Fachbereichs für Herrn Allerts zukünftiges Engagement in der Lehre.

Neu berufene Professoren am Fachbereich

Die Professur für Soziologie und Sozialpsychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der interpretativen empirischen Sozialforschung hat zum Wintersemester 2012/2013 **Prof. Dr. Thomas Scheffer** übernommen. Frau Doris Kessel wird Herrn Scheffers Sekretariat führen.

Weiterhin hat **Prof. Dr. Claudius Wagemann** die Professur für Gesellschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt qualitative empirische Sozialforschung übernommen. Die zuständige Sekretärin ist Frau Isabel Wolter.

VertretungsprofessorInnen

Dr. Benedetta Gennaro und **Dr. Tina Spies** vertreten gemeinsam die Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung (Prof. Helma Lutz)

Dr. Thomas Biebricher vertritt die Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Theorie und Philosophie (Prof. Rainer Forst)

Dr. ChristianTuschhoff vertritt die Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Außenbeziehungen Deutschlands und der Europäischen Union (Prof. Gunther Hellmann)

Geschäftsführende Direktoren der Institute ab 1. Oktober 2012

Prof. Heather Hofmeister, Ph.D., ist neue Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Gesellschafts- und Politikanalyse (Institut I)

Prof. Christopher Daase übernimmt die Geschäftsführung des Instituts für Politikwissenschaft (Institut II).

Prof. Gerhard Wagner leitet weiterhin das Institut für Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften (Institut III)

Neue Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Dr. Endre Dányi

ist seit Oktober wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften an der Professur für Soziologie und Sozialpsychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der interpretativen empirischen Sozialforschung.

Jonas Buche und **Markus Siewert** sind ebenfalls seit Oktober 2012 wissenschaftliche Mitarbeiter an der Professur für Gesellschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt qualitative empirische Sozialforschung.

BESONDERE HINWEISE

Einladung zum Semestervortrag im Wintersemester 2012/2013

Prof. Dr. Annette Zimmer (Universität Münster)

spricht zum Thema

„**Ökonomisierung der Zivilgesellschaft**“

Donnerstag, 1. November 2012, 18 Uhr s.t., Raum 2304 im AfE Turm

Im Anschluss an den Vortrag findet in Raum 2302 ein Empfang und Umtrunk des Fachbereiches statt.

Alle interessierten sind herzlich eingeladen!

[Zur Ankündigung auf der Webseite](#)

PRESSESCHAU: AUS DEM FACHBEREICH IN DIE MEDIEN

PRINT

Haubl, Rolf

Wenn Arbeit krank macht.

Frankfurter Rundschau, 23.8.12

<http://www.fr-online.de/campus/burnout--stress-und-depression-wenn-arbeit-krank-macht,4491992,16939526.html>

Haubl, Rolf

Der Lohn der Arbeit

UniReport Frankfurt, Nr. 3, Mai 2012

<http://www2.uni-frankfurt.de/41089193/025>

Haubl, Rolf

Erschöpfte Arbeitnehmer

Presstext TU Chemnitz, 4.4.12

<http://www.tu-chemnitz.de/tu/presse/2012/04.04-08.39.html>

Haubl, Rolf

Mehr soziale Anerkennung senkt das Burnout-Risiko

Financial Times Deutschland, 29.3.12

<http://www.ftd.de/karriere/karriere/:arbeitsalltag-und-motivation-mehr-soziale-erkennung-senkt-das-burn-out-risiko/70015512.html>

Haubl, Rolf

Studie. Soziale Anerkennung senkt das Burnout-Risiko

Frankfurter Rundschau, 27.3.12

<http://www.fr-online.de/karriere/studie--soziale-erkennung-senkt-risiko-fuer-burnout,1473056,12003642.html>

Haubl, Rolf

Soziale Anerkennung am Arbeitsplatz mindert das Burnout-Risiko

Ärzteblatt, 27.3.12

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/49652>

RADIO

Benkel, Thorsten

Facebook: Narzissmus 2.0? Der Soziologe Thorsten Benkel im Gespräch

In: hr 2 Kultur

26.09.2012, 17 Uhr

Haubl, Rolf

Zappelphillipe können auch erwachsen werden
Interview in hr-info, 3.3.2012

Haubl, Rolf

Macht der Job uns krank?
SWR 1 „Der Mittag“, Interview, 26.3.2012

Haubl, Rolf

Anerkennung senkt das Burnout-Risiko
SWR 1, Ratgeber gesund und aktiv
29.3.12

<http://www.swr.de/swr1/rp/tipps/gesund/-/id=446860/nid=446860/did=3436064/14n6wu8/index.html>

Haubl, Rolf

Fernsehbericht über die Studie „Arbeit und Leben in Organisationen 2011
RTL-Hessennachrichten, 26.3.2012

Haubl, Rolf

Helfen sie wirklich? Medikamente bei Depressionen
Interview, hr 4, 3.4.12

[Zum Interview](#)

Haubl, Rolf

Interview im Rahmen des Radiofeatures „Hallo und Tschüss. Über den menschlichen Umgang beim Grüßen“
WDR 5, , 8.7.2012

[Zum Interview](#)

Neckel, Sighard

"Soziologe Neckel: Finanzkrise beruht nicht auf schlechtem Charakter Einzelner. Geschäftsmodell heutiger Banken appelliert an 'Gefühlsstruktur der Gier'".

Interview im "Deutschlandradio Kultur", 24.9.2012, 08.50 Uhr.

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/interview/1874625/>

TV**Haubl, Rolf**

Fernsehbericht über die Studie „Arbeit und Leben in Organisationen 2011
RTL-Hessennachrichten, 26.3.2012

Haubl, Rolf

Interview zu "Sofortness" bei Quarks & Co
WDR, TV-, 27.3.2012

[Zum Interview](#)

Haubl, Rolf

Zum Anstieg der Ritalinverordnungen
Interview mit Rolf Haubl und Marianne Leuzinger-Bohleber
hr, defacto – das Landesmagazin: 1.4.2012

[Zum Interview](#)

VERANSTALTUNGEN**Antrittsvorlesung Prof. Dr. Tim Engartner**

„Pluralismus in der sozialwissenschaftlichen Bildung. Zur Relevanz eines didaktischen Prinzips“

Montag, 5. November 2012, 17:00 Uhr

Aula der Universität im Jügelhaus, Mertonstr. 17

Vortrag im Rahmen der Alfred Grosser Gastprofessur

Prof. Dr. Annette Zimmer

Zivilgesellschaft – Herausforderungen und Potentiale

Montag, 19. November 2012, 19:00 Uhr, Casino, Renate von Metzler-Saal, Campus Westend

VORTRÄGE

Internationale Sozialstandards in der Krise

Vorstellung der Studie von SÜDWIND und TURC
durch Ari Lazuardi Pratama

Freitag, 16. November 2012, 16 - 18 Uhr

Goethe-Universität | Campus Westend
ESG-Saal | Siolistr. 7 | 60323 Frankfurt a.M.

Veranstalter:

SÜDWIND – Institut für Ökonomie und Ökumene

Ansprechpartnerin: Gabriela Weber (weber@suedwind-institut.de)

KOLLOQUIEN, VORTRAGS- UND VERANSTALTUNGSREIHEN

Cornelia Goethe Colloquien Wintersemester 2012/2013

„Geschlechterverhältnisse in den Weltreligionen. Feministische Ansätze in Theologien und Religionswissenschaften“

Religiöse Rechtfertigungsnarrative spielen eine gewichtige Rolle bei der Legitimation patriarchalischer Geschlechterverhältnisse und damit einer Vielzahl von Diskriminierungen, die Frauen vom gesellschaftlichen Leben ausschließen. Im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien 2012/13 werden unterschiedliche feministische Ansätze vorgestellt, die die vielfältigen Diskriminierungen herausfordern und mögliche Potenziale aufzeigen, religiöse oder postsäkulare Ordnungen zu verändern.

19. Oktober 2012

Ute Gerhard (Bremen)

„Care“ als Menschenrecht in einer Kultur der Vielfalt

14 Uhr, Casino, Campus Westend, Raum 1.801

24. Oktober 2012

Amina Wadud (Berkeley, CA)

Islam, Gender and Reform

07. November 2012

Marie-Theres Wacker (Münster)

All About Eve – What About Adam? Die biblische Paradiesgeschichte im Genderdiskurs

05. Dezember 2012

Tamar El Or (Jerusalem)

Reading the text doing the body: interpretations of modesty and gender relations among different groups of orthodox Jewish women

16. Januar 2013

Adelheid Herrmann-Pfandt (Marburg)

Meditieren Frauen anders? Zur Bedeutung des Geschlechts für die religiöse Praxis im Buddhismus

23. Januar 2013

Yvonne Domhardt (Zürich/Freiburg)

Frauen im Tallit: die weibliche Seite des Judentums

06. Februar 2013

Renate Jost (Neuendettelsau)

Das weibliche Christkind - Kulturelle, biblische und interreligiöse Aspekte

Die Colloquien finden am Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 238, statt.

Beginn ist jeweils 18 Uhr c.t. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse.

Weitere Informationen: www.cgc.uni-frankfurt.de

Vortragsreihe im Rahmen des Königsteiner Forums 2012

Wie werden wir morgen Leben?

Montag, 12. November 2012, 20:00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen

Wird Krebs heilbar? Perspektiven des medizinischen Fortschritts

Montag, 3. Dezember 2012, 20:00 Uhr

Prof. Dr. Dres. h.c. Bertram Schefold
 In Krisen ändert sich unser Wirtschaftssystem.
 Wohin führt uns diese?
[Mehr Information.](#)

Vortragsreihe à jour zu den Frankfurter Positionen 2013 An der Grenze? Über die Zukunft der Moderne

Mittwoch, 14. November 2012

Prof. Dr. Sighard Neckel (Goethe-Universität und IfS):
 Jenseits der bürgerlichen Gesellschaft. Refeudalisierung und Postdemokratie
 19.30 Uhr Zentralbibliothek, Hasengasse 4, 60311 Frankfurt am Main

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Prof. Dr. Andreas Huyssen, Columbia University, New York: Das Schattenspiel als Medium einer nach-modernen Moderne. Über Nalini Malani und William Kentridge
 19.30 Uhr Zentralbibliothek, Hasengasse 4, 60311 Frankfurt am Main

Mittwoch, 16. Januar 2013

Prof. Debra Satz; Stanford University, CA/USA:
 The Moral Limits of Markets / Die moralischen Grenzen des Marktes
 19.30 Uhr Zentralbibliothek, Hasengasse 4, 60311 Frankfurt am Main

Die vom Institut für Sozialforschung (IfS) konzipierte Vorlesungsreihe schafft ein theoretisches Rahmenprogramm zu dem von der BHF-BANK-Stiftung alle zwei Jahre initiierten Uraufführungsfestival der Frankfurter Positionen, bei dem Künstlerinnen und Künstler neue Werke zu einem zentralen Thema unserer Zeit präsentieren. Abschluss-Symposium am 1. und 2. Februar 2013
 Weitere Informationen unter: www.ajour-frankfurt.de/

Vortragsreihe des Exzellenz-Clusters „Normative Ordnungen“ Protest – Widerstand – Aufstand. Streit um politische Ordnungen

Montag, 26. November 2012

David Chandler (University of Westminster, London)
 Peacebuilding and the Politics of Non-Linearity: Rethinking „Hidden“ Agency and „Resistance“
 18:00 – 20:00 Uhr, Campus Westend, Gebäude „Normative Ordnungen“, Raum EG 02

Montag, 3. Dezember 2012

Wolfgang Kraushaar (Hamburger Institut für Sozialforschung)
 Wie entstand die RAF? Religiöse Desozialisation, politische Ideologien und Gruppendynamiken
 18:00 – 20:00 Uhr, Campus Westend, Gebäude „Normative Ordnungen“, Raum EG 02

Montag, 11. Februar 2013

Donatella della Porta (European University Institute, Florenz)
 Clandestine Political Violence: A Global Comparison
 18:00 – 20:00 Uhr, Campus Westend, Gebäude „Normative Ordnungen“, Raum EG 02
[Das Plakat zur Vortragsreihe finden Sie hier](#)

TAGUNGEN & KONFERENZEN & WORKSHOPS

Musik und Entgrenzung. Dem ozeanischen Gefühl auf der Spur

Rolf Haubl (Mitveranstalter)
 4. Symposium der [Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik \(DGPM\)](#) in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut
 Ort: Frankfurt a.M., Goethe-Universität, Campus Westend
 9.-11. November 2012

PUBLIKATIONEN

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN**Benkel, Thorsten**

Der Körper als Medium der Transzendenz. Spurensuche in den Sinnwelten von Religion und Sport
 in: Robert Gugutzer/Moritz Böttcher (Hrsg.):

Körper, Sport und Religion. Zur Soziologie religiöser Verkörperungen
Springer VS, Wiesbaden, S. 49-72

Brühl, Tanja

Cost-Benefit Analyses or Environmental Awareness? Die Klimapolitik, in: Hils, Jochen/Wilzewski, Jürgen/Wolf Reinhard (Hg.): Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- und Weltordnungspolitik der USA von Clinton zu Obama aus theoretischer Sicht, Baden-Baden: Nomos, S. 344-374.

Weitere [Verlagsinformationen](#)

Haubl, Rolf

Konsultationen in der Dienstleistungsmedizin - am Beispiel psychopharmakologischen Enhancements. in: Borkenhagen, A.; Brähler, E. (Hg.)

Die Selbstverbesserung des Menschen. Wunschmedizin und Enhancement aus medizinspsychologischer Perspektive.

Gießen, 2012, 65-79

http://web.psychosozial-verlag.de/psychosozial/details.php?p_id=2183

Haubl, Rolf

Der institutionelle und organisatorische Kontext von Gruppen am Beispiel stationärer Gruppenpsychotherapie.

in: Strauß, B.; Mattke, D. (Hg.)

Gruppenpsychotherapie. Lehrbuch für die Praxis.

Heidelberg, 2012, 99-108

<http://www.springer.com/psychology/klinische+psychologie/book/978-3-642-03496-1>

Haubl, Rolf

Vertrauensbildung im Beratungsprozess.

in: Möller, H. (Hg.)

Vertrauen in Organisationen. Riskante Vorleistung oder hoffnungsvolle Erwartung?

Wiesbaden, 2012, 29-47.

<http://www.springer.com/psychology/psychotherapy+%26+counseling/book/978-3-531-18118-9>

Haubl, Rolf

Wenn starke Männer schwach werden.

in: Prömper, H.; Jansen, M. M.; Ruffing, A. (Hg.)

Männer unter Druck.

Opladen, 2012, 39-57.

<http://www.budrich-verlag.de/>

Roßteutscher, Sigrid

Werte und Wertewandel

in: Mau, Steffen und Schöneck, Nadine (Hrsg.):

Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands

Springer VS, Wiesbaden, 2013, 936-948.

Roßteutscher, Sigrid/Scherer, Philipp

Wertorientierungen,

in: van Deth, Jan W. und Markus Tausendpfund (Hrsg.):

Politik im Kontext: Ist alle Politik lokale Politik?,

Springer VS, Wiesbaden, 2013, 67-91.

BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

Geißel, Brigitte

Politische (Un-)Gleichheit

In: APuZ, Aus Politik und Zeitgeschichte

62. Jg, 38-39/2012, S. 32-37, 17. September 2012

Haubl, Rolf

Attention please! Kognitive und soziale Aufmerksamkeit.

Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie 43

Heft 153, 2012, S. 21-36.

[Zur Zeitschrift](#)

Haubl, Rolf

Auf dem Weg zu einer Sozialpsychologie der Nachhaltigkeit.

Universitas 67, Nr. 789, 3/2012 Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“, S. 47-53.
<http://www.heidelberg-lese-zeiten-verlag.de/archiv/2012.htm#>

Haubl, Rolf

Wozu brauchen wir Feindbilder?
 Sozialpsychiatrische Informationen 42(2), S. 22-25.
[Zum Artikel](#)

Haubl, Rolf

Bindung und Begabung: Soziale und emotionale Aspekte.
 Journal für Begabtenförderung 12, Heft 1, 2012, S.26-37.
<http://www.studienverlag.at/page.cfm?vpath=buecher/buchdetail&bookclass=neu&titnr=%205161>

Haubl, Rolf/Alsdorf, Nora

Passen Sie gut auf sich auf. Supervisor/innen beurteilen die Arbeitsbelastungen in Organisationen nach wie vor mit „sehr hoch“. Das heißt: Arbeitnehmer/innen sind ständig davon bedroht, sich zu überfordern und gesundheitlich zu gefährden. Sie stehen also vor einer großen Aufgabe: Wie sorge ich richtig für mich selbst?
 Journal Supervision. Informationsdienst der Deutschen Gesellschaft für Supervision e. V., Heft 2, 2012, S. 3-5.

Haubl, Rolf/Beumer, Ullrich et al

Forschungsgruppe Arbeit und Leben 2011
 Risikofaktoren für Arbeitsqualität und psychische Gesundheit: Aktuelle Befunde und ein erstes Fazit.
 Positionen: Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt, Heft 2, 2012, S. 2-12.
<http://www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/dbupress/publik/abstract.php?978-3-86219-326-4>

Haubl, Rolf/Beumer, Ullrich et al

Forschungsgruppe Arbeit und Leben 2011
 Risk Factors for Work Quality and Mental Health: Current findings and initial conclusions
 Positionen: Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt, Heft 2, 2012, S. 2-12.
<http://www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/dbupress/publik/abstract.php?978-3-89958-588-9>

Lutz, Helma / Palenga-Möllnbeck, Ewa

„Łancuchy opieki” w dyskursie i w praktyce. Studium przypadku polskich i ukraińskich migrantek oraz ich rodzin. In: Recykling Idei 13 (2012), pp. 77-88.

FORSCHUNG UND LEHRE

BEKANNTMACHUNGEN

Helma Lutz und Ewa Palenga-Möllnbeck

haben (zusammen mit Majella Kilkey, Universität Sheffield) bei der European Science Foundation eine prestigeträchtige ESF Research Conference eingeworben. Unter dem Titel 'Family Life in a mobile Age: Theory, Policy and Practice' wird die Konferenz im September 2013 am ESF Veranstaltungsort, der schwedischen Universität Linköping, Campus Norrköping, stattfinden.

AUSSCHREIBUNGEN

Hanns-Lilje-Stiftungspreis Freiheit und Verantwortung

20.000 Euro für junge Wissenschaftler/innen und Initiativen zum Thema:
 "Die Zukunft von Politik und Gesellschaft"
[Details zur Ausschreibung finden Sie hier](#)

Freigeist-Fellowships: Neues Förderformat der VolkswagenStiftung für außergewöhnliche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Mit dem fachoffenen „Freigeist-Fellowship“-Programm richtet die VolkswagenStiftung ihre personenbezogene Förderung neu aus: Die Fellowships sind fachoffen und richten sich an Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und unkonventionelle Vorhaben realisieren möchten. Bewerben können sich exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion. Das modularartig aufgebaute, flexible Förderangebot bietet ihnen die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Mit den Freigeist-Fellowships möchte die VolkswagenStiftung exzellenten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Chance eröffnen, in ihrer Forschung neue Wege quer zu den Disziplinen zu beschreiten und dabei dennoch auf verlässliche Karrierewege vertrauen zu können. Erster Stichtag für die Antragstellung ist der **15. Juni 2013**. Nähere Informationen zum Programm: <http://www.volkswagenstiftung.de/?id=1335>

Reinhardt Koselleck-Projekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Reinhardt Koselleck-Projekte stehen für mehr Freiraum für besonders innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Forschung. Das Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits durch besondere wissenschaftliche Leistung ausgewiesen sind. Die Förderdauer beträgt fünf Jahre. Anträge können jederzeit gestellt werden.

Nähere Informationen zum Programm:

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhardt_koselleck_projekte/index.html

Werner Pünder-Preis 2013

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

WISAG-Preis 2013

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/43670570>

USA- und Kanada-Austauschprogramme der Universität Frankfurt für das akademische Jahr 2013/14

Bewerben können sich Studierende aller Fachbereiche, die sich im WS 12/13 mindestens im 3. Fachsemester befinden.

Der Bewerbungsschluss für diese Programme ist Dienstag, **15. November 2012**, 9-12 Uhr im International Office (Campus Bockenheim).

Ausführliche Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen finden sich auf der Homepage des International Office:

USA: <http://www2.uni-frankfurt.de/38298550/gesunivaust>

Den Info-Flyer zum Austauschprogramm finden Sie [hier](#)

Kanada: <http://www2.uni-frankfurt.de/38434520/kanada1>

Den Info-Flyer zum Austauschprogramm finden Sie [hier](#)

Weitere Austauschprogramme

z.B. Prag, Japan, Korea, China unter http://www2.uni-frankfurt.de/38440511/neuesaktuelles_studyabroad

AKTUELLE HINWEISE DES DEKANATS

Organisation und Administration am FB 03

Wichtige Hinweise zu den organisatorischen und administrativen Abläufen am Fachbereich finden Sie [hier](#)

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 200 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften - Neuerwerbungen in Soziologie](#)

E-LEARNING

Hilfen zu OLAT: FAQs und Kurzanleitungen

- OLAT für DozentInnen
- Mit OLAT einen Kurs erstellen
- Checkliste für die Kursfreigabe
- Benachrichtigungen von KursteilnehmerInnen
- Vergleich der Funktionalitäten von WebCT und OLAT

http://www.fb03.uni-frankfurt.de/39476908/OLAT-KURZ_Lehrende.pdf

eLearning am Fachbereich 3

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/39476897/eturm>

FACHBEREICHS-HOMEPAGE

Ihre Ansprechpartner sind:

Malgorzata Dynkowska, Tel. 22304, Raum 2522 e-Mail: dynkowska@soz.uni-frankfurt.de und

Daniel Keil, Tel. 22048, Raum 2523, e-Mail: keil@em.uni-frankfurt.de,

Informationen und Hilfen zum CMS (NPS/fiona):

- Wenn Sie von außerhalb des Goethe-Uni-Netzwerks mit NPS arbeiten möchten, müssen Sie sich über den VPN-Service einwählen:
<https://vpn-einwahl.uni-frankfurt.de/+CSCOE+/logon.html>
- Erste Schritte in NPS:
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb03/docs/erste-Schritte-in-NPS-FB3.pdf>
- Hinweise zu Überschriften, Textauszeichnung und Formatierung:
<http://www.muk.uni-frankfurt.de/cd/web/styleguide.html>
- Frequently Asked Questions:
<http://www.rz.uni-frankfurt.de/internet/www/faq.html>
- Schulungsunterlagen (für das momentane Layout):
http://www.rz.uni-frankfurt.de/pdf/Schulungsunterlagen_fuer_Redakteure_01.pdf
- Tipps & Tricks zur Seitengestaltung:
http://www.rz.uni-frankfurt.de/org/hrz/pdf/Tipps_und_Tricks_zur_Seitengestaltung.pdf

FACHBEREICHSRAT

Informationen zum FBR auf der Homepage

Die Protokolle der Sitzungen des Fachbereichsrates finden Mitglieder des Fachbereichs auf dem allgemeinen FB-Laufwerk (x:) unter „Dekanatsmitteilungen“.

FACHSCHAFT

Zu erreichen ist die Fachschaft 03 stets unter

<http://www.fs03.de> und fachschaft@soz.uni-frankfurt.de

Unter <http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/fachschaft03-newsletter> kann sich für den Newsletter der Fachschaft (u.a. Termine / Veranstaltungen aus Uni, Wissenschaft, Studi, Frankfurt, Berichte aus Gremien [FBR, Senat, FSK, Resolutionen] und von Fachschaftstreffen) angemeldet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Sighard Neckel, Dekan

Redaktion: Daniela Wirth-Pagano

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss ist Dienstag, der 13. November 2012

Bitte verwenden Sie für Ihre Beiträge zum Newsletter dieses Formular [Newsletter-Meldung](#) und senden Sie Ihre Beiträge an die Redaktionsadresse fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Zum Online-Archiv](#) mit allen bisher publizierten Newsletter des Fachbereichs

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)

© 2009 - 2012, Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main